

## Ein Projekt zur Begabungs- und Begabtenförderung Zu Bildern schreiben

Am Anfang stand die Idee. Daraus entwickelte sich ein Konzept – maßgeschneidert auf die Bilderausstellung „Weißes Tagebuch“ der Münchner Künstlerin Uta Reinhardt. Im Februar und März 2015 wurden die Schreibwerkstätten „Zu Bildern schreiben“ im „Rudolf Stolz“-Museum in Sexten durchgeführt. Und schließlich wurde das Projekt in einem Workshop am Münsterschen Bildungskongress 2015 vorgestellt.

Zum Projekt „Zu Bildern schreiben“ eingeladen waren Schülerinnen und Schüler der Schulsprengel Innichen, Toblach, Welsberg und Olang. Durch Interessenbekundung sowie auf Vorschlag der Deutschlehrpersonen und Motivationsschreibern wurden insgesamt 34 am Schreiben interessierte Schülerinnen und Schüler aus diesen Schulsprengeln ausgewählt. Diese beteiligten sich in altersübergreifenden Gruppen (fünfte Grundschul- und erste Mittelschulklasse sowie zweite/dritte Klasse Mittelschule) am Projekt.

### Vom „Weißen“ zum „Weisen Tagebuch“

Die Expertinnenrolle übernahm die Autorin und Wissenschaftsjournalistin Bettina Gartner, die von der Ausstellung „Weißes Tagebuch“ ausgehend Schreibenanlässe entwickelte, die den Schülerinnen und Schülern philosophische Texte für ein „Weises Tagebuch“ entlockten. Bettina Gartner lektorierte die Texte und zeigte jedem Kind durch ein sehr persönliches Feedback Wege auf, wie sich seine Texte optimieren ließen.

Die Schreibwerkstätten wurden von zwei Fortbildungstagen für die Lehrpersonen der

teilnehmenden Schülerinnen und Schüler umrahmt. Am ersten Tag lernten die Lehrkräfte die ausgestellten Bilder, das Museum, die Expertin und ihre Arbeitsweise kennen. Dabei konnten sie sich selbst im Schreiben zu Bildern erproben. Der zweite Tag war der Arbeit am Text gewidmet. Es gab einen regen Austausch darüber, was die Qualität eines Textes ausmacht und wie die Schreibe- arbeit der Schülerinnen und Schüler best- möglich unterstützt werden kann.

Nachdem Bettina Gartner von jedem Schüler und jeder Schülerin zumindest einen Text für die Publikation ausgewählt hatte, wurde in den Sommermonaten gemeinsam mit der Grafikagentur „Bocking Ontwerpers“ aus Amsterdam ein Buchprojekt umgesetzt. Die druckfrischen Exemplare konnten wir beim Internationalen Münsterschen Bildungskongress im September 2015 in Münster präsentieren.

### Münsterscher Bildungskongress 2015

Wir bewarben uns mit dem Projekt „Zu Bildern schreiben“ am Münsterschen Bildungskongress. Dass die Prüfkommision unser Projekt auswählte und wir eingeladen wurden, einen Workshop am Kongress an-

zubieten, zeigte große Wertschätzung für das Begabungsprojekt.

Am Workshop nahmen 38 Interessierte teil, darunter Franz Mönks (Universität Nijmegen), Marion Rogalla (Fachhochschule St. Gallen) und Isabella Spenger (Pädagogische Hochschule Klagenfurt), die dem Projekt große Anerkennung zollten.

Neben dem klassischen Beispiel eines Enrichment-Angebotes in der Begabungs- und Begabtenförderung zeigte unser Schreibprojekt auf, wie herausfordernde und gleichzeitig auf verschiedenen Niveaus bewältigbare Schreibaufgaben – jenseits der didaktisierten Textsorten – auch den Anforderungen eines inklusiven Unterrichts gerecht werden. Wie bedeutend die Entwicklung guter Lernaufgaben in den einzelnen fachlichen Domänen ist, wurde auf dem Kongress auch von den Vortragenden in den Hauptreferaten immer wieder unterstrichen.

Uta Nowak, Biologie- und Deutschlehrerin am Goerdeler-Gymnasium Paderborn fasste ihre Eindrücke in einer Mail zusammen: „Im Nachklang zum Kongress, bei dem ich viele interessante Vorträge hören konnte, ist mir Ihr Workshop wirklich am intensivsten im Bewusstsein geblieben (...) Wichtig für mich ist, dass ich durch Ihren Workshop wirklich große Lust dazu bekommen habe, dieser Form der Kreativität in dem System Schule mehr Gewicht zu verleihen.“

Im laufenden Schuljahr 2015/2016 soll das Schreibprojekt – in einem neuen Rahmen und mit einem neuen Schwerpunkt – für Schülerinnen und Schüler der Schulsprengel des westlichen Pustertals mit Bruneck und dem Ahrntal fortgeführt werden.

Beatrix Christanell

Bereich Innovation und Beratung

Hermann Rogger, Arbeitsgruppe Begabungs- und Begabtenförderung im Schulverbund Pustertal



Einige der 38 Teilnehmenden des Workshops „Zu Bildern schreiben“